

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/013(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag,	Baudezernat - Mensa An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	20:15Uhr
Lenkungsausschuss Buckau	29.10.2015			

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 01.10.2015
- 4 Denkmale und verwaarloste Immobilien
Amt 61
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61, BauBeCon
- 5.2 Rahmenplan Buckau
CDU/FDP/BfM A0107/15
- 5.2.1 Rahmenplan Buckau
Amt 61 S0222/15
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Neufassung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg
Amt 30 DS0501/14

6.2	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) und öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg „Westerhüsen West“ Amt 61	DS0306/15
6.3	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 337-2 "Friedenstraße/Braunlager Straße" Amt 61	DS0384/15
6.4	Änderung des Geltungsbereiches und Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 341-3.1 "Fachmarktzentrum Brenneckestraße" Amt 61	DS0400/15
6.5	Zwischenabwägung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131-1 "Nachtweide" im Teilbereich Amt 61	DS0271/15
6.5.1	Beschluss 2.1	
6.5.2	Beschluss 2.2	
6.5.3	Beschluss 2.3	
6.6	Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des B-Planes Nr. 131-1 "Nachtweide" im Teilbereich Amt 61	DS0272/15
6.7	Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111-1 "Ebendorfer Chaussee Südseite" im Teilbereich Amt 61	DS0309/15
6.8	Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 142-1 "Othrichstraße/Crucigerstraße" Amt 61	DS0353/15
6.9	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 142-1 "Othrichstraße/Crucigerstraße" Amt 61	DS0354/15
6.10	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Errichtung einer übergangsweisen Landesaufnahmeeinrichtung (LAE) in Magdeburg, Breitscheidstraße 50 Amt 61	DS0495/15
7	Anträge	
7.1	Fahrradsicherheit CDU/FDP/BfM	A0100/15

7.1.1	Fahrradsicherheit FB 32	S0220/15
7.2	Ampelsituation in der Albert Vater Straße Stadtrat Buller	A0099/15
7.2.1	Ampelsituation in der Albert Vater Straße Amt 66	S0211/15
8	Informationen	
8.1	Parkraumkonzept für Damaschkeplatz und Editharing Amt 61	I0246/15
8.2	Fußwegverbindung zu Pflanzen-Richter Amt 61	I0208/15
8.2.1	Ergänzung der Information I0208/15 - Fußwegeverbindung zu "Pflanzen-Richter" VI/01	I0256/15
8.3	2. Nord-Südverbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg, BA 7 - Raiffeisenstraße - Warschauer Straße Amt 61	I0255/15
9	Mitteilungen und Anfragen	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Dr. Falko Grube

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Thomas Brestrich

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Denny Hitzeroth

Stadtrat Roland Zander

Stadträtin Andrea Nowotny

Stadtrat Marcel Guderjahn

Stadtrat Timo Gedlich

Geschäftsführung

Frau Corina Nürnberg

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** begrüßt die Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Ergänzung:

- Neu: Top 5.1 DS0492/15 Auftragserteilung Straßenbauvorhaben Coquistraße im Sanierungsgebiet Buckau
- Neu Top 6.10 DS0495/15 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Errichtung einer übergangsweisen Landesaufnahmeeinrichtung (LAE) in Magdeburg, Breitscheidstraße 50
- Neu I0255/15 Thema: 2. Nord-Südverbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg, BA 7 - Raiffeisenstraße - Warschauer Straße

Abstimmung: 8-0-0 geändert beschlossen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 01.10.2015

Abstimmung: 5-0-3

4. Denkmale und verwahrloste Immobilien

Frau Redling (VI/02) informiert anhand einer Präsentation über den Stand der Arbeitsgruppe zur Erhaltung von sanierungsbedürftigen Wohnimmobilien, am Beispiel von Farmersleben.

Stadtrat Stern fragt, wann mit der Sanierung der Gebäude begonnen werde. Seiner Meinung nach zielt die Förderung des Stadtumbaus nur auf die großen Grundstückseigentümer. Am einzelnen Wohnungseigentümer geht die Förderung vorbei.

Frau Redling verweist auf die Eigentumsverhältnisse sowie die Rolle der Verwaltung hinsichtlich zur Beratung zu Fördermittelangeboten.

Stadtrat Stern schlägt vor, dass die Verwaltung mit **Herrn Dr. Neumann** (Haus & Grund) das direkte Gespräch suchen solle.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) informiert über die regelmäßige Zusammenarbeit mit **Herrn Dr. Neumann**. Das Problem liegt bei den Eigentümern, die nicht sanieren wollen.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf das zügigere Verfahren im Anpassungsgebiet Rothensee. Genossenschaften seien größtenteils die Eigentümer in Rothensee. Im Bereich Südost liegt meist alles in privater Hand.

Dr. Grube schlägt vor, einmal **Herrn Dr. Neumann** zum Top Denkmale und verwahrloste Immobilien einzuladen.

Herr Platz (BG I) spricht sich dafür aus, in diesem Fall auch das Dez V mit einzuladen.

Herr Schütt (AL 63) verweist auf die Chance, durch die gute Zusammenarbeit der ämterübergreifenden Arbeitsgruppe, gezielt Notabbrüche zu verhindern. Im Weiteren geht **Herr Schütt** auf die Problematik Flüchtlingsunterbringung ein. Hier erfolgt durch die Verwaltung eine differenzierte Betrachtung hinsichtlich Sammelunterkünfte bzw. dezentraler Unterbringung (Wohnhaus).

Herr Ertl (Amt 61) verweist auf die Anlage zur Information I0273/15 Denkmalschutzkonzept, die den Stadträten vorliegen. Die Information wird in der kommenden Sitzung (26.11.2015) vorgestellt.

Herr Ertl verweist geht auf die unterschiedlichen Themen hinsichtlich der AG zur Erhaltung sanierungsbedürftigen Wohnimmobilien sowie dem Denkmalschutz. Hier werden unterschiedlichste Themen betrachtet, in denen es Berührungspunkte zwischen den sanierungsbedürftigen Immobilien und dem Denkmalschutz gibt, aber diese Berührungspunkte sind mitunter nicht immer deckungsgleich.

Die Information wird zu Kenntnis genommen.

5. Lenkungsausschuss Buckau

Stadtrat Guderjahn nimmt ab 17:25 Uhr an der Sitzung teil.

Stadtrat Stern bemängelt die Frontseite eines Objektes an der Schönebecker Straße zwischen Bäcker Schäfer und Bernburger Straße. Er bittet um einen Sachstand zur nächsten Sitzung.

Frau Klein (BauBeCon) sagte, dass alle Grundstücke an der östlichen Straßenseite saniert sind. Sie klärt mit **Stadtrat Stern** den Standort des unsanierten Gebäudes und wird einen Sachstand dazu vorbereiten.

5.2. Rahmenplan Buckau Vorlage: A0107/15

Stadtrat Stern bemängelt die Stellungnahme, auch wenn sich der Stadtteil positiv verändert hat, hält er eine Fortschreibung des Rahmenplanes für sinnvoll.

Denn:

- der Rahmenplan legt fest;
- der Rahmenplan kann diskutiert werden;
- der Rahmenplan kann neue Akzente setzen;
- der Rahmenplan kann evaluiert werden, auch im Rahmen des ISEK.

Stadtrat Stern verweist auf das Sanierungsgebiet und auf die damit verbundenen Fördermöglichkeiten. Die Eigentümer brauchen Gewissheit für ihre zukünftigen Planungen. Mit der Fortschreibung des Rahmenplans kann die Verwaltung ein Zeichen setzen.

Er schlägt Bürgerbeteiligung im Zusammenhang mit einer Bürgerversammlung vor. Abschließend spricht er sich dafür aus, im kommenden Jahr eine StBV-Sitzung vor Ort durchzuführen, mit vorhergehender Ortsbesichtigung.

Frau Grosche (AL 61) verweist auf das Auslaufen des Sanierungsprogramms. Den Eigentümern würde etwas Falsches suggeriert werden. Sie geht auf die Novellierung des BauGB ein. Das klassische Sanierungsgebiet muss zu Ende geführt werden.

Stadtrat Dr. Grube schlägt einen Änderungsantrag vor.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Rahmenplan Buckau zu *evaluieren*. Die Ergebnisse sollen anschließend in einer Bürgerversammlung vorgestellt und diskutiert werden.

Abstimmung: 9-0-0

Frau Klein (BauBeCon) geht auf die Maßnahmenplanung ein, und verweist darauf, dass der Bund das klassische Städtebauförderprogramm mit dem Programmjahr 2012 eingestellt hat, daher ist ein Ende der Förderungen absehbar (2018/1019). Sie verweist aber auf die Fördermöglichkeiten im Rahmen des Stadtumbaus, die auch für Buckau bereits anwendbar seien und bereits angewendet werden.

Im Rahmen des begleitenden Monitorings sind Anregungen, teilweise von Bürgern aufgenommen worden.

Abstimmung zum Antrag A0107/15: 9-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

5.2.1. Rahmenplan Buckau
Vorlage: S0222/15

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Neufassung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: DS0501/14

Herr Platz (BG I) führt zur Drucksache ein. **Herr Keller** (Amt 30) setzt fort und erläutert an Hand der Synopse die Änderungen.

Stadtrat Dr. Grube verweist auf § 8 (4). Er hinterfragt die Rechtsbindung für Beschlüsse des StBV in diesem Punkt, z.B. bzgl. der Befreiungen von Bebauungsplanfestsetzungen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) stellt auf das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes (AZ: 4C 16/03) bezüglich des gemeindlichen Einvernehmens ab. Wenn demnach die Baugenehmigungsbehörde und Gemeinde in einer Körperschaft sind, soll das Einvernehmen entfallen. Nach seinem Dafürhalten sieht er darin eine Rechtsverkürzung. Das Urteil hat aber Bestand und entfaltet Auswirkung auf Dritte. Die Verwaltung hat die Hauptsatzung stets so interpretiert, dass der StBV zu beteiligen ist. Für die Zukunft macht er den Vorschlag, dass die Beteiligung des StBV so dargestellt wird, indem die Zustimmung protokolliert wird.

Stadtrat Dr. Grube sieht darin keine eindeutige Lösung. Nach dem vorgetragenen Urteil des BVerwG hätte der StBV in jedem Fall lediglich empfehlenden Charakter.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) ergänzt, dass es dann eine Bindung hätte, wenn es als internes Verfahren festgelegt wird.

Herr Schütt (AL 63) geht auf die Ermessensausübung ein. Das Votum des Ausschusses ist zu berücksichtigen und er hält die Beteiligung des StBV beim Willensbildungsprozess für sinnvoll.

Herr Platz (BG I) regt an, analog Beschlusspunkt 2 – durch Ergänzung eines 3. Beschlusspunktes die Kompetenzverteilung zwischen OB und StBV zu regeln. Analog Beschlusspunkt 2 ist das Verfahren der Ausschussbeteiligung neu zu regeln.

Stadtrat Dr. Grube stellt fest, dass die Ermessensentscheidung unabhängig vom Votum des StBV in letzter Konsequenz bei der Verwaltung als Genehmigungsbehörde liegt. Er begrüßt jedoch den Vorschlag von **Herrn Platz** (BG I) und bittet um einen entsprechenden abgestimmten Vorschlag der Verwaltung bis zum Stadtrat.

Abstimmung zur DS0501/15: 3-0-6

6.2. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) und öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg „Westerhüsen West“
Vorlage: DS0306/15

Frau Krischel (Amt 61) erläutert das Planungsziel. In Westerhüsen geht es vorrangig um die Qualifizierung/Sicherung städtebaulich eingebundener Wohnbauflächen sowie um Rücknahme von großen Wohnbaupotenzialen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen im Außenbereich. Die 17. Änderung bietet als Nachverdichtungsmöglichkeit neue Bauflächen für den individuellen Wohnungsbau an, und zwar entlang der straßenbegleitend vorhandenen Bebauung, als sogenannte bauliche Ergänzung sowie als bauliche Verdichtung innerhalb kompakter Ortslagen.

Stadtrat Stern bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit um inhaltstechnisch etwas hinterfragen zu können.

Die Sitzung wird kurz unterbrochen, die Nichtöffentlichkeit hergestellt und anschließend wieder die Öffentlichkeit.

Stadtrat Stern gibt die Bedenken der Bürger wieder, diese befürchten Stillstand der Entwicklung in diesem Bereich.

Im Stadtrandgebiet werden Wohnbaulandflächen entwickelt, warum soll hier ein Bereich zurückgenommen werden, fragt **Stadtrat Stern** nach.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die Rücknahme von ehemals ausgewiesenen Wohnbauflächen.

Stadtrat Schuster verweist auf bekannte Planungen und Investoren, die in diesem Bereich Flächen entwickeln wollten und sieht eine Rücknahme problematisch.

Frau Krischel verweist auf die Möglichkeit der Einbringung im Rahmen der Auslegung.

Stadtrat Guderjahn hinterfragt die Eigentumsverhältnisse und möchte wissen, warum jetzt eine Entscheidung/Rücknahme (Änderungsbereich Nr. 3 und Nr. 4.) zu den Flächen getroffen werden muss.

Frau Grosche (AL 61) geht auf die Änderungen ein und erläutert diese.

Die Kleingärten in dem Bereich der 17. Änderung seien nicht betroffen und werden erhalten bleiben. Vorstellbar sei, das Kleingärtner aus den Überschwemmungsbereichen z.B. aus Westerhüsen in diesen Bereich umsiedeln.

Momentan laufen verschiedene Bebauungsplanverfahren in diesem Bereich, die sich nicht aus dem derzeit wirksamen Flächennutzungsplan ableiten lassen. Ziel des

Bebauungsplanverfahrens sei die Rücknahme der ursprünglich festgesetzten gemischten Baufläche zu Gunsten von Wohnbaufläche, Grünfläche und Fläche für die Landwirtschaft, in Anpassung an die veränderten Rahmenbedingungen.

Des Weiteren geht **Frau Grosche** auf vorhandenes innerstädtisches Flächenpotential zur Nachverdichtung ein und verweist auf die gesamtstädtische Betrachtung.

Stadtrat Gedlich begrüßt die Drucksache und hinterfragt die Situation im Änderungsbereich 2. hinsichtlich der Kleingärten.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) teilt mit, dass die Möglichkeit zur straßenbegleitenden Bebauung in diesem Bereich besteht.

Stadtrat Stern geht auf die Überflutungsbereiche in diesem Bereich ein, z.B. Westerhüsen, Salbke, Farmersleben.

Durch Anpassung der landwirtschaftlich genutzten Flächen werden hier an den Straßen Enklaven entstehen, zwischen denen Landwirtschaft betrieben werden soll.

Potenzielle Bebauungsflächen für Wohnstandorte sollen doch durch die Stadt vorgehalten werden. Für Westerhüsen müssen Akzente gesetzt werden.

Abstimmung zur DS0306/15: 3-4-2 nicht empfohlen

- 6.3. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 337-2
"Friedenstraße/Braunlager Straße"
Vorlage: DS0384/15
-

Frau Heinicke (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Die Verwaltung sieht kein Planungserfordernis mehr. Ein Teilgebiet des Bebauungsplanes ist vom Investor veräußert und bereits bebaut.

Stadträtin Nowotny erkundigt sich nach der Erschließung/Zufahrt.

Frau Heinicke antwortet, dass diese über die Georg-Becker-Straße erfolgt.

Abstimmung zur DS0384/15: 9-0-0

- 6.4. Änderung des Geltungsbereiches und Auslegung des Entwurfs
zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 341-3.1
"Fachmarktzentrum Brenneckestraße"
Vorlage: DS0400/15
-

Stadtrat Schuster erklärt sich für befangen.

Frau Heinicke (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Stadtrat Hitzeroth stellt fest, bei der ersten Vorstellung des Vorhabens seien keine Bäume im Bereich der Stellplatzanlage dargestellt gewesen. In der nun vorgelegten Planung werden mittel- und großkronige Bäume im Bereich der Stellplatzanlage festgesetzt. Er fragt, können die Bäume auch anders angeordnet werden, z.B. rings um den Parkplatz herum. Er geht auf eventuelle Nutzungsabsichten der IG Sudenburg/Lemsdorf ein (Festplatz).

Frau Heinicke geht auf die Problematik der Hauptnutzungszeiten eines Baumarktes ein, die sich im Allgemeinen auf das Wochenende (Samstag) konzentrieren. Planungsrechtlich ist dieses nicht regelbar, hier handelt es sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan kann nur durch den Vorhabenträger verändert werden.

Inwieweit hier eine privatrechtliche Vereinbarung getroffen werden kann, kann nicht beantwortet werden.

Stadtrat Stern hat Fragen zum städtebaulichen Vertrag, zu den Kosten die der Investor trägt sowie der Verkehrserschließung. Er verweist auf die bereits vorhandene Ampelsituation in diesem Bereich und spricht sich für eine Lösung durch Kreisverkehr aus.

Frau Grosche (AL 61) teilt mit, dass ein Verkehrsgutachten für großräumigen Bereich beauftragt wurde.

Frau Heinicke verweist auf den Stand des Verfahrens, und die damit verbundene TÖB-Beteiligung. Geplant seien 2 Ausfahrten, konkrete Aussagen kann man erst durch das Verkehrsgutachten machen, so **Frau Heinicke**. Belange der Kostenübernahme sind im Durchführungsvertrag zu regeln.

Stadtrat Guderjahn bitte um Ausführungen zu den zukünftigen Nutzern.

Teilweise liegt der Verwaltung noch keine konkrete Definition vor, teilt **Frau Heinicke** mit. Bis zum Satzungsbeschluss muss dieses aber konkretisiert und im Vorhabenplan dargestellt sein.

Abstimmung zur DS0400/15: 5-0-3 (1)

6.5. Zwischenabwägung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 131-1 "Nachtweide" im Teilbereich
Vorlage: DS0271/15

Frau Heinicke (Amt 61) bringt die Drucksache ein und erläutert die einzelnen Abwägungspunkte.

Stadtrat Stern hinterfragt die Beteiligung des Kinderbeauftragten.

Frau Heinicke geht auf die regelmäßige Beteiligung des Kinderbeauftragten im Verfahren ein und teilt dazu mit, dass nie eine Rückantwort erfolgt sei.

Stadtrat Stern verweist darauf, dass im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens eine Stellungnahme des Kinderbeauftragten zu erfolgen hat.

Er fordert den Beigeordneten **Herrn Dr. Scheidemann** dazu auf, ein entsprechendes Schreiben an den Kinderbeauftragten zu senden.

Abstimmung zur DS0271/15: 9-0-0

6.5.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (9-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV130-13(VI)/15**.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.

6.5.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (9-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV131-13(VI)/15**.

Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird gefolgt.

6.5.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (9-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV132-13(VI)/15**.

Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird gefolgt.

6.6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des B-Planes Nr. 131-1 "Nachtweide" im Teilbereich Vorlage: DS0272/15

Frau Heinicke (Amt 61) bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadtrat Stern geht auf den Bedarf an Kinderspielplätzen ein und sieht den auch hier gegeben. **Frau Heinicke** verweist auf die Prüfung nach der Spielplatzkonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg.

Stadtrat Stern spricht sich für einen Änderungsantrag aus.

Beschlusspunkt 3:

Im Rahmen der Auslegung des B-Planes wird im B-Plan-Gebiet der Standort für ein Kinderspielplatz geprüft und eingearbeitet.

Abstimmung: 9-0-0

Abstimmung zur DS0272/15: 9-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

6.7. Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111-1 "Ebendorfer Chaussee Südseite" im Teilbereich Vorlage: DS0309/15

Aufgrund eines aktuellen Erfordernisses soll die Festsetzungen der Inhalte des Bebauungsplanes geprüft sowie den Möglichkeiten der Planrealisierung angepasst werden, teilt **Frau Heinicke** mit.

Dabei sollen voraussichtlich im rechtsverbindlichen Plan öffentliche Flächen zukünftig als private Verkehrs- bzw. Grünflächen festgesetzt werden.

Abstimmung zur DS0309/15: 8-0-1

6.8. Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 142-1 "Othrichstraße/Crucigerstraße" Vorlage: DS0353/15

Die Planaufstellung dient der Wiedernutzbarmachung eines ehemaligen Schulgrundstückes. Planungsziele sind die Schaffung des Baurechts für die Errichtung von Wohnbebauung. Zudem soll die Sicherung einer bestehenden Sporthalle sowie der bestehenden Sportfreiflächen erfolgen, führt **Frau Heinicke** dazu aus.

Abstimmung zur DS0353/15: 9-0-0

6.9. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 142-1
"Othrichstraße/Crucigerstraße"
Vorlage: DS0354/15

Frau Heinicke (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0354/15: 9-0-0

6.10. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Errichtung einer übergangsweisen Landesaufnahmeeinrichtung (LAE) in Magdeburg, Breitscheidstraße 50
Vorlage: DS0495/15

Herr Dr. Scheidemann (BGVI) bringt die Beschlussvorlage zum gemeindlichen Einvernehmen ein.

Er erläutert die Zuständigkeiten und geht auf die planungsrechtliche Zulässigkeit ein.

Stadtrat Stern geht auf die städtebaulichen Aspekte ein und hinterfragt eventuell andere Standortlösungen. Des Weiteren geht er auf die übergangsweise Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens ein, er vermisst ein konkretes Datum.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die Befristung bis 2019, die sich per Gesetz ergibt.

Stadtrat Gedlich hinterfragt Vorkehrungen des Brandschutzes, Schutz des Bürgers.

Herr Dr. Scheidemann verweist hier nur auf die Zuständigkeit der städtebaulichen Bewertung. Die Genehmigungsbehörde des Vorhabens ist das Land.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV133-13(VI)/15**.

Beschlussvorschlag:

Die Landeshauptstadt Magdeburg erteilt zum Vorhaben „Errichtung einer übergangsweisen Landesaufnahmeeinrichtung (LAE) in Magdeburg, Breitscheidstraße 50“ das gemeindliche Einvernehmen auf Grundlage des § 36 BauGB i. V. m. § 8 Abs. 4 der Hauptsatzung der LH Magdeburg. Das Vorhaben ist nach § 35 (2) BauGB i.V. mit § 246 (9) BauGB planungsrechtlich zulässig.

Das gemeindliche Einvernehmen schließt eine Zustimmung im Verfahren nach § 76

BauO LSA ein.

7. Anträge

7.1. Fahrradsicherheit Vorlage: A0100/15

Herr von Baur (FB 32) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Anhand einer Power Point Präsentation verdeutlicht er Handlungsempfehlungen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Stadtrat Schuster fragt, warum die Fahrradcodierung beendet wurde.
Herr von Baur verweist auf die Möglichkeit einer Internetcodierung.

Stadtrat Gedlich fragt, ob es auch Empfehlungen/Untersuchungen gibt wie die Fahrräder angeschlossen werden sollen.

Stadtrat Stern geht auf die Hausordnung ein, die ein Abstellen von Fahrrädern im Innenhof des Rathauses untersagt und bittet die Verwaltung dieses noch einmal zu überprüfen.

Herr von Baur wird den Sachverhalt prüfen.

Abstimmung zum Antrag A0100/15: 9-0-0

7.1.1. Fahrradsicherheit Vorlage: S0220/15

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Ampelsituation in der Albert Vater Straße Vorlage: A0099/15

*Die Stadträte **Dr. Grube und Hitzeroth** verlassen die Sitzung um 19:15 Uhr.
Die Leitung der Sitzung übernimmt der **stellvertretende Vorsitzende Stadtrat Schuster**.*

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Stellungnahme ein.

Stadtrat Schuster sieht auch durch die Disziplinlosigkeit einiger Verkehrsteilnehmer das Problem mit verursacht und verweist auf die Zuständigkeit der Polizei.

Stadträtin Nowotny spricht sich gegen die Ausweisung eines Parkverbotes im Bereich der Straße Am Krökentor aus.

Stadtrat Stern verweist auf die Großbaustelle und die damit verbundenen Behinderungen.

Stadtrat Schuster hinterfragt in diesem Zusammenhang die Hintergründe der zusätzlichen Sperrung auf der Walther-Rathenau-Straße.

Herr Gebhardt verweist auf eine Havarie im Bereich der Eisenbahnbrücke, die durch die Deutsche Bahn AG abgeklärt werden musste.

Stadtrat Stern stellt fest, dass die B 1 ist die einzige Zubringerstraße und spricht sich für eine bessere Koordinierung von Maßnahmen aus und verweist auf die Möglichkeit der Nacharbeit bei den Maßnahmen der Bahn.

Abstimmung zum Antrag A0099/15: 3-4-0 nicht empfohlen

7.2.1. Ampelsituation in der Albert Vater Straße
Vorlage: S0211/15

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8. Informationen

8.1. Parkraumkonzept für Damaschkeplatz und Editharing
Vorlage: I0246/15

Frau Grosche (AL 61) bringt die Information ein.

Stadtrat Stern kritisiert die von der Verwaltung nun vorgeschlagene Vorgehensweise und verweist auf den Stadtratsbeschluss.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) führt zur Stadtratsdebatte zum Haushalt aus und verweist darauf, Anträge finanziell zu untersetzen vor Beschlussfassung.

Stadtrat Stern sieht das anders und stellt klar, der Stadtrat gibt die Richtung vor und nicht die Verwaltung.

Des Weiteren verweist er auf private Grundstückseigentümer mit denen hinsichtlich von Parkflächen geredet/verhandelt werden sollte.

Stadtrat Gedlich muss ebenso feststellen, wenn die Verwaltung an der Umsetzung von Anträgen interessiert sei, gibt es auch Lösungsvorschläge.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die Situation von Haushaltssperre und Abhängigkeit von Fördermittelgeber.

Als Stadtrat weiß man nicht automatisch, welche finanziellen Auswirkungen ein Antrag haben kann, so **Stadtrat Schuster**.

Stadtrat Stern verweist auf die Auflage zur Erarbeitung eines Stellplatzkonzeptes.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.2. Fußwegverbindung zu Pflanzen-Richter
Vorlage: I0208/15

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) bringt die Informationen I0208/15 und I0256/15 ein.

Stadtrat Schuster erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Bauvorhaben.

Stadtrat Guderjahn verweist auf Bautätigkeiten in diesem Bereich und erkundigt sich, ob zeitliche Einschränkungen zur Zugangsmöglichkeit bestehen werden.

Die Treppe werde nur zu den regulären Betriebszeiten der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, teilt **Herr Dr. Scheidemann** mit.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.2.1. Ergänzung der Information I0208/15 - Fußwegeverbindung zu
"Pflanzen-Richter"
Vorlage: I0256/15

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.3. 2. Nord-Südverbindung der Straßenbahn in der
Landeshauptstadt Magdeburg, BA 7 - Raiffeisenstraße -
Warschauer Straße
Vorlage: I0255/15

Frau Böttger (Amt 61) bringt die Information ein.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die Möglichkeit nur noch im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens Änderungsanträge einbringen zu können.

Stadtrat Schuster hinterfragt die Gründe zur Lageänderung der Haltestellen unterhalb der Eisenbahnbrücken.

Die Haltestellen werden im Bereich Porsestraße angeordnet, teilt **Frau Böttger** mit. Dies entspricht dem Prüfauftrag des Stadtrates.

Stadtrat Gedlich verweist auf die Anschlussbeziehung zur Deutschen Bahn AG und spricht sich für eine Anordnung unter der Eisenbahnbrücke aus.

Des Weiteren geht er auf die zukünftige Radwegesituation im Bereich Raiffeisenstraße ein sowie den Vorschlägen aus der Arbeitsgruppe Radverkehr.

Frau Böttger verweist auf die Kompromisslösung in diesem Fall. Im Ergebnis der Abwägung der Belange zwischen Radfahrer und Fußgänger ist der Radweg in 1,60 m Breite als angemessen befunden worden.

Stadtrat Guderjahn spricht sich dafür aus, das Friedhofsgelände mit in die Straßenplanung einzubeziehen.

Herr Dr. Scheidemann geht noch einmal auf die Zuständigkeit in diesem Verfahren ein. Die Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB) sind hier Antragssteller. Die Entscheidung liegt bei der Planfeststellungsbehörde.

Stadtrat Schuster bemängelt die schlechte Lesbarkeit der Plangrundlage und bitte um Bereitstellung einer neuen Plangrundlage im größeren Maßstab bis zur Stadtratssitzung.

Die **Stadträte** kritisieren den allgemeinen Umgang mit den vorgebrachten Anregungen aus dem Ausschüssen/Stadtrat.

Die vorliegende Information beinhaltet größtenteils ganz neue Planungen, u.a. die Verschiebung von Haltestellenbereichen oder die Reduzierung von Einstellplätzen. Eine Verbreiterung des Radwegstreifens ist ebenfalls nicht eingearbeitet worden.

Die **Stadträte** sehen Gesprächsbedarf mit der MVB.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf das weitere Verfahren und die Möglichkeit im Erörterungstermin die Problematik zu thematisieren.

Die vorliegende Information sei nur ein Zwischenschritt, die Information über aktuellen Planungen der MVB.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Guderjahn spricht sich dafür aus, einen aktuellen Sachstand/Planungen zum EDEKA in Buckau im StBV vorgestellt zu bekommen.

Stadtrat Brestrich bittet um Überprüfung der Ampelsituation in der Steinernetischstraße und hält die jetzige Situation für gefährlicher als vorher.

Herr Gebhardt (AL 66) wird den Sachverhalt prüfen lassen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Frank Schuster
stellvertretender Vorsitzender

Corina Nürnberg Christina Ihl
Schriftführer/in